Stellungnahme zum Antrag

Stadt Karlsruhe
Der Oberbürgermeister

Vorlage Nr.: 2024/0641

Verantwortlich: Dez. 6
Dienststelle:
Stadtplanungsamt

Lückenschluss des Radwegs in der Hans-Thoma-Straße zwischen Stephanienstraße und Waldstraße
Antrag: Die LINKE.

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	16.07.2024		Ö	Kenntnisnahme
Planungsausschuss	12.09.2024	2	Ö	Behandlung

Kurzfassung

1. Die Umgestaltung des Straßenraumes in der Hans-Thoma-Straße zwischen Stephanienstraße und Waldstraße wurde aufgrund der Baumaßnahme der Kunsthalle zurückgestellt. Eine temporäre Lösung für den Radverkehr ist aufgrund der eingeschränkten Verkehrsführung während der Baustellenzeit nicht möglich.

2. Eine bessere Querbarkeit der Kreuzung Hans-Thoma-Straße / Waldstraße wird im Rahmen der Planung geprüft.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☒	
☐ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	**Gegenfinanzierung durch** ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO_2-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung | Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☒	Ja ☐	positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☐	Ja ☒	Korridorthema: Zukunft Innenstadt	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit	

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Erläuterungen

Im Frühjahr 2024 konnten die Umbauarbeiten im Bereich der Hans-Thoma-Straße / Willy-Brandt-Allee zum Ausbau der Radroute 12 abgeschlossen werden. Seither wird die eingerichtete Verkehrsführung sehr gut angenommen.

Ab dem Sommer 2024 beginnen die Umbauarbeiten im Rahmen des Umbaus der Kunsthalle. Diese Arbeiten gehen mit deutlichen Einschränkungen für den Verkehrsraum der Hans-Thoma-Straße zwischen Stephanienstraße und Waldstraße über einen Zeitraum von rund fünf Jahren einher.

Ein Umbau dieses Bereichs im Sinne einer Optimierung der Verkehrsführung für den Rad- und Fußverkehr kann daher erst im Anschluss erfolgen. Temporäre Maßnahmen werden im Zuge der Baustellenverkehrsführung durch den Projektverantwortlichen geprüft, liegen aber nicht im Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung.

Eine bessere Querbarkeit der Kreuzung Hans-Thoma-Straße / Waldstraße wird im Rahmen der Planung geprüft.